

Lageorientierung – Handlungsorientierung: Beobachtungsmerkmale

In verschiedenen Situationen treten wiederholt und überwiegend in Kombination folgende Beobachtungsmerkmale auf:

Lageorientierung	Handlungsorientierung
<ul style="list-style-type: none">■ grüblerisch■ häufig unkonzentriert■ leicht verletzbar im zwischenmenschlichen Kontakt■ an sich selbst und ihrer Leistungsfähigkeit zweifelnd■ in sich gekehrt■ sich nach (subjektivem und objektivem) Misserfolg oder Fehler lange mit den Konsequenzen beschäftigend■ nach Misserfolg/Fehler hoher Energieaufwand für kurzzeitige (Hoch-) Leistung■ Übermäßige Verarbeitung von Informationen/Schwierigkeiten, „sucher“	<ul style="list-style-type: none">■ wenig oder keine Selbstzweifel, wenn etwas nicht klappte■ gute Fähigkeit, sich auf eine Handlung zu konzentrieren■ blocken Störungen ab, wenn sie eine Handlung begonnen haben■ rasches Umschwenken auf die nächste Aufgabe, wenn Misserfolg eingetreten ist■ sucht sich aus mehreren Handlungsmöglichkeiten zügig eine aus (auch wenn nicht optimal)■ will nicht „zu viel“ Informationen, um eine Aufgabe zu erledigen (nimmt Risiko von Fehlern in Kauf)